

Diakonie 

Diakonisches Werk
Wetterau

Regionales Diakonisches Werk
der Diakonie Hessen -
Diakonisches Werk
in Hessen und Nassau
und Kurhessen-Waldeck e. V.

Leitbild

**Diakonisches Werk
Wetterau**

Diakonisches Werk Wetterau

Saarstraße 55

61169 Friedberg

Tel: 06031 7252-0

Fax: 06031 7252-199

Mail: info@diakonie-wetterau.de

Web: www.diakonie-wetterau.de

Leiter:

Eckhard Sandrock

eckhard.sandrock@diakonie-wetterau.de

Unser Leitbild wurde in einem breiten Beteiligungsprozess mit Leitung, Mitarbeitenden aller Ebenen sowie Nutzenden unserer Dienste und Einrichtungen völlig überarbeitet und in der vorliegenden Fassung im Juni 2017 im Verwaltungsrat bestätigt. Spätestens im Jahr 2022 wird die nächste Fortschreibung erfolgen.



Druck: Diakonie-Werkstatt Wetterau 11.2017

Leitbild

Diakonisches Werk Wetterau

Vorwort

Unser Leitbild zeigt auf

- wer wir sind
- wie wir Diakonie verstehen
- was unsere Wurzeln sind
- nach welchen Grundsätzen wir handeln
- wie wir Diakonie leben
- welchen fachlichen Standards wir folgen und
- wie wir die Dienstgemeinschaft von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden leben.

Dabei orientieren wir uns auch an den Leitbildern des Diakonischen Werks der Evangelischen Kirche in Deutschland, der Diakonie Hessen – Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e. V. (DH) und anderer Diakonischer Werke.

Wer wir sind

Das Diakonische Werk Wetterau (DWW) ist ein eigener Betrieb der Diakonie Hessen – Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e. V. (DH).

Wir vertreten die DH in den evangelischen Dekanaten Büdinger Land und Wetterau, weitgehend deckungsgleich mit dem Wetteraukreis.

Wir arbeiten im Auftrag der Evangelischen Kirche und sind Partner der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege.

Wie wir Diakonie verstehen

*„Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein.“
(Jak. 1, 22)*

Diakonie ist Handlungsfeld und Teil der Kirche wie Verkündigung und Seelsorge.

Wir verstehen unter Diakonie den Dienst für alle Menschen

- in persönlichen Krisen
- in schwierigen Lebenslagen
- in ungleichen und ungerechten Verhältnissen
- unabhängig von ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität.

Diakonie tritt in gesellschaftspolitischer Verantwortung für die Änderung von ungerechten Verhältnissen ein. So gestalten wir in unserer Region den Sozialstaat mit.

Unsere Wurzeln

Im Alten und im Neuen Testament ist die Fürsorge für benachteiligte und hilfebedürftige Menschen ein zentrales Thema (zum Beispiel 3. Mose 18, 9 ff.). In der Zeit der ersten Christengemeinde wurde die Diakonie erstmals als organisierter Dienst eingerichtet (Apg. 6, Wahl der sieben Armenpfleger). Seit 1945 war in den regionalen Hilfswerkstellen die diakonische Arbeit der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau organisiert. In der Wetterau ist daraus das Diakonische Werk Wetterau entstanden. Es ist heute Träger von gemeindenahen Beratungsstellen, Diensten und Einrichtungen und vertritt die Diakonie in der Region.

Unsere Grundsätze

Unser Menschenbild und unser Gemeindebild

„Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde ...“ (1. Mose 1, 27)

Wir sehen in jedem Menschen das Ebenbild Gottes. Darin liegt seine unantastbare Würde, die wir zu achten haben.

Jeder Mensch ist wichtig und wertvoll. Dies gilt für Menschen, die unsere Hilfe suchen und für uns selbst. Jeder darf scheitern. Brüche gehören zum Leben.

Im Zentrum unseres diakonischen Handelns stehen der Mensch und die menschliche Gemeinschaft als Ort der versöhnten Verschiedenheit.

Damit alle Menschen am Leben in der Gemeinschaft uneingeschränkt teilhaben und sich einbringen können, wirken wir mit an der Gestaltung von Sozialräumen.

Verantwortung für die Schöpfung

Wir tragen Verantwortung nicht nur für Menschen, sondern ebenso für die Umwelt, in der wir leben und arbeiten.

Als Christen sind wir aufgerufen, die Schöpfung zu achten und zu bewahren. Deshalb folgen wir den Grundsätzen der Nachhaltigkeit.

Wie wir Diakonie leben

Begegnung

„Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.“ (1. Samuel 16,7)

Wir sehen den Rat und Hilfe suchenden Menschen mit seinen Fähigkeiten, Stärken, Schwächen und Problemen, aber auch sein Umfeld, seine Familie, seine sozialen Bezüge und den Sozialraum, in dem er lebt.

Im Rahmen unseres kirchlichen und gesellschaftlichen Auftrags stellen wir die Bedürfnisse und das Wohl des Rat suchenden Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Die Mitarbeitenden des DWW begegnen dem Menschen mit Respekt. Sie bieten Begleitung und Unterstützung bei der Suche nach Lösungen. Seine Würde wird in jedem Fall gewahrt.

Erreichbarkeit und Ausrichtung

Wo Menschen unsere Unterstützung benötigen, wollen wir diese bereitstellen.

Rat und Hilfe suchende Menschen haben einen Anspruch darauf, dass unsere Hilfen mit angemessenem Aufwand erreichbar sind. Dieses Ziel erreichen wir durch folgende, an den Bedürfnissen der Menschen orientierte Maßnahmen:

- Unsere Einrichtungen sind dezentral organisiert, so dass wir auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sind.
- Unsere Hilfeangebote sind zeitlich so gestaltet, dass für jeden die Inanspruchnahme möglich ist.

Fachliche Standards

Qualifikation und Entwicklung

Im DWW arbeiten den Aufgaben entsprechend ausgebildete Mitarbeitende, die sich regelmäßig fachlich weiterqualifizieren.

Mitarbeitende werden auch auf Führungsaufgaben vorbereitet.

Unsere Dienstleistungen und Angebote entwickeln wir stetig weiter.

Dabei orientieren wir uns an dem in der Region bestehenden Bedarf.

Hilfe zur Selbsthilfe

Jeder Mensch hat das Recht, selbstbestimmt zu leben und zu handeln.

Wir unterstützen Menschen dabei, diese Selbstbestimmung zu erreichen.

Wir fördern die Bildung von Selbsthilfegruppen und -initiativen.

Wir stellen unsere Räume und andere Ressourcen zur Verfügung.

Wir befähigen Menschen mit Beeinträchtigungen zur sozialpolitischen Selbstvertretung.

Hilfeplanung und Beteiligung

Zu unserem professionellen Handeln gehört die systematische personenzentrierte Hilfeplanung und die Dokumentation der Arbeit.

Rat suchende Menschen beziehen wir in die Planung und Gestaltung angemessener Hilfen ein.

Menschen, die unsere Dienste nutzen, beteiligen wir an der Gestaltung und Weiterentwicklung unserer Arbeitsformen. Dies geschieht durch regelmäßige Befragungen und durch die Bildung von Beiräten.

Daten- und Eigentumsschutz

Im Umgang mit Rat und Hilfe suchenden Menschen achten wir auf den Schutz ihres Eigentums einschließlich persönlicher Daten und Informationen.

Alle Mitarbeitenden sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Daten – digital oder auf Papier – werden so aufbewahrt, dass nur berechnigte Personen darauf zugreifen können.

Transparenz

Mit öffentlichen und kirchlichen Mitteln sowie Spenden gehen wir sorgsam und wirtschaftlich um. Wir sorgen für Transparenz gegenüber den Geldgebern. Unser kaufmännisches Rechnungswesen ist ent-

sprechend organisiert.

Wir stehen im Dialog mit Leistungsträgern sowie Partnern aus Kirche und Wohlfahrtsverbänden.

Dienstgemeinschaft

„Dienet einander, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.“ (1. Petrus 4,10)

Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende im Diakonischen Werk Wetterau achten und respektieren einander.

Leitungskräfte schaffen den Rahmen, in dem Mitarbeitende ihre individuellen Begabungen und fachlichen Kompetenzen entfalten und weiter entwickeln können.

Prozesse und Entscheidungen werden transparent gemacht. Die Beteiligung der Mitarbeitenden wird ermöglicht.

Zu einer verantwortlichen Leitung gehört die Fürsorge für die Mitarbeitenden.

Ehrenamt

Soziale Verantwortung tragen nicht nur hauptamtliche Diakonische Mitarbeitende.

Deshalb fördern wir die Beteiligung ehrenamtlich Mitarbeitender.

Diese gewinnen wir für die Mitarbeit, bereiten sie auf ihren jeweiligen Dienst vor und begleiten sie dabei wertschätzend.

Perspektiven

Das vorliegende Leitbild soll uns die Richtung in unserer Arbeit weisen. Dabei sind wir uns bewusst, dass wir uns in einem offenen Prozess befinden. Einiges haben wir bereits erreicht, anderes ist bis jetzt eine Zielbeschreibung.

Gerade angesichts der gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen sind wir entschlossen, unser diakonisches Profil zu bewahren und weiter zu entwickeln.



Das Diakonische Werk Wetterau ist ein regionales Diakonisches Werk der Diakonie Hessen. Wir verantworten

die übergemeindliche Sozialberatung und Sozialarbeit in den evangelischen Dekanaten Büdingen und Wetterau.

Als freier Wohlfahrtsverband sind wir gemeinnützig tätig. Wir bieten ein breites Hilfespektrum für Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

Unsere Arbeit wird aus Kirchensteuermitteln, öffentlichen Zuschüssen und Spenden finanziert.

Wir beraten und helfen unabhängig von der Religionszugehörigkeit und kommen ins Haus, wenn ein Besuch in unseren Beratungsstellen nicht möglich ist.

Die Beratungen und Dienste sind für die Nutzerinnen und Nutzer überwiegend kostenlos und stets vertraulich.

Spendenkonto

Sparkasse Oberhessen

Kontonummer 015 00 212 00

Bankleitzahl 518 500 79

IBAN DE40 5185 0079 0150 0212 00

BIC HELADEF1FRI

Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Wir sind vom Finanzamt Frankfurt/Main als gemeinnützige Einrichtung nach §§ 51ff AO anerkannt.

Diakonie 

Diakonisches Werk
Wetterau